

Freitag, 8. März, 15 Uhr

Führungen

„100 Jahre Frauenwahlrecht in Delmenhorst“

In der Antike glaubte man, Frauen seien ehemalige Männer, die einen unrühmlichen Lebenswandel hinter sich hatten und zur Strafe als Frauen wiedergeboren wurden. Im 19. und 20. Jahrhundert haben Frauen für das Wahlrecht gekämpft. Seit 1911 feiern wir den internationalen Frauentag und seit 1919 dürfen Frauen hierzulande wählen. Wir wollen uns an die Frauen erinnern, die in der Delmenhorster Stadtgeschichte ihre Spuren hinterlassen haben.

Treffpunkt: Wasserturm, Bismarckplatz

Teilnahme: 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener

Dauer: rund 1,5 Stunden

Gästeführerin: Dorte Wedekind

Information: dwfg Marketing, (04221) 99-2299

Freitag, 8. März, 15.30 Uhr

Museumsführung zum Frauentag:

„Der Delmenhorster FrauenORT Ruth Müller“

Am Beispiel der Arbeiterin und Betriebsrätin Ruth Müller (1922-2008) wird die Geschichte der Textilarbeiterinnen in Delmenhorst lebendig.

Das Nordwestdeutsche Museum für IndustrieKultur und die Gleichstellungsstelle sind die Träger des 37. frauenORTES Niedersachsen.

Treffpunkt: Fabrikmuseum, Am Turbinenhaus 12

Teilnahme: frei

Dauer: rund 1,5 Stunden

Information: Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, (04221) 2985820

Sonnabend, 16. März, 18 Uhr **Internationales Fest**

Markthalle, Rathausplatz 2

Feier zum Internationalen Frauentag

Der 8. März ist Symbol für den Streit der Frauen für Gleichberechtigung.

Der Türkische Arbeiterverein veranstaltet dazu ein Fest mit Musik, Tanzgruppe, Tombola und einem Film zur Geschichte des Frauentages. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Eintritt: Vorkasse 5 Euro, Abendkasse 7 Euro

Information: Vahap Oflazoglu, (0174) 9592986



Fotos

Pixelio © Pierre Buechel, Rainer Sturm, axelbaxel, mecc, C.Gutermann-Bauer, B. Scheibe, © Rawpixel.com - fotolia.com



Kontakt

Gleichstellungsstelle Delmenhorst

Telefon (04221) 99-1187

E-Mail gleichstellung@delmenhorst.de

Impressum

Stadt Delmenhorst

– Der Oberbürgermeister –

Medien und Kommunikation

Rathausplatz 1

27749 Delmenhorst



Internationaler Frauentag in Delmenhorst



2019

VERANSTALTUNGS PROGRAMM

www.delmenhorst.de



Donnerstag, 14. Februar, 16 Uhr

Rathausplatz

„One Billion Rising“ – Weltweite Protestaktion gegen Gewalt an Frauen

– und Delmenhorst ist wieder dabei!

An diesem Tag protestieren unter dem Motto „One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) Frauen und Männer in vielen Ländern und Städten. Sie fordern damit unbedingten Respekt gegenüber Frauen und Mädchen und die bedingungslose Ächtung von physischer, psychischer, sexueller, verbaler oder struktureller Gewalt.

Weltweit erlebt jede dritte Frau Zwang, Unfreiheit und/oder Verletzungen.

Wir erheben uns und zeigen unsere Kraft und Solidarität! Gewalt gegen Mädchen und Frauen nehmen wir nicht hin!

Der Rathausplatz wird zum Tanzen gebracht. Machen Sie mit! Gute Laune, Informationen und Aktionen erwarten Sie.

Information: Gleichstellungsstelle, (04221) 99-1187

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus!



Aktion

Mittwoch, 6. März, 19 bis 20 Uhr

Markthalle, Rathausplatz 2

EMPFANG im Rahmen des Internationalen Frauentages: Slam-Poetry „Stimme? Berechtigt!“

Annika Blanke, Jahrgang 1984 aus Leer, ist Wortakrobatin und Zeilenstellerin und in Delmenhorst schon lange keine Unbekannte mehr. Auf Slambühnen trägt sie meist skurrile, manchmal auch nachdenkliche Texte vor, an diesem Abend sind es Texte zum Internationalen Frauentag.

Seit 2007 steht sie regelmäßig auf den verschiedensten Bühnen von Westrhuderfehn bis Wien, von Norderney bis New York. Darunter sind große Festivalbühnen (unter anderem Wacken Open Air und Hurricane), Schulen, die Buchmessen Frankfurt oder Leipzig, das Opernhaus Hannover und manchmal auch ein Zugabteil voller Rasenmähervertreter.

Die Poetry-Slammerin schreibt, seit sie denken kann. Oft kommen die Ideen nach Mitternacht, im Schlaf. Wehren kann sie sich dagegen nicht, aber Papier und Stift unters Kopfkissen legen – gegen das doofe Gefühl am nächsten Morgen, vielleicht die besten Zeilen ihres Lebens verpasst zu haben.

Stimmige Texte, Sekt, Selters und Gespräche erwarten Sie.

Eintritt: frei

Information und Anmeldung: Gleichstellungsstelle, (04221) 99 - 2006



Slam-Poetry

Mittwoch, 6. März, 20 Uhr

Markthalle, Rathausplatz 2

Inka Meyer – „Der Teufel trägt Parka!“

Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit

Die Botschaft der Mode- und Kosmetikbranche ist klar:

„Frauen, ihr lauft aus, werdet alt, seid zu fett und habt zu viele Haare.“ Um diesem Makel zu entgehen, klatschen sich schon Grundschülerinnen so viel Wimperntusche ins Gesicht, dass sie an der Schulbank sitzend vornüberkippen. Und der achtzigjährige Senior führt seine kanariengelbe Hippie-Jeans spazieren, dass man sich fragt: „Hat der Mann einen Schlag oder einen Anfall?“ Ist doch wahr. Vieles, was wir tragen, ist untragbar, erschreckt nur die Katze und regt die Nierenfunktion des Hundes an.

Das alles wird von den Modekonzernen geschickt eingefädelt, damit sich ihre Gucci-Taschen mit unserer Kohle füllen. Die Chemie in den Schuhen macht uns krank, durch die Ananas-Diät sind wir ungenießbar. Aber mit dem Weizengras-Smoothie in der Hand hetzen wir weiter jedem Beauty-Trend hinterher. Und am Ende sind wir schön. Schön blöd. Doch wenn wir an die neunjährige Näherin in Bangladesch denken, dann sollten wir eigentlich gar nicht mehr in den Spiegel schauen.

„Der Teufel trägt Parka“ – das neue Kabarettprogramm von Inka Meyer: witzig, relevant und brillant recherchiert. Und dieses satirische Schmuckstück begeistert natürlich auch die Herren der Schöpfung. Denn für die Männer gilt genauso: „Schlägt der Arsch auch Falten, wir bleiben stets die Alten.“ Außerdem wird hier endlich Adams uralte Frage geklärt: „Was treibt diese Frau eigentlich so lange im Bad?“

Eintritt: 12 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Information und Vorverkauf: KulturBüro im Rathaus,
(04221) 99-2464



Kabarett